

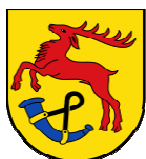


15. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2003

Bockhorn

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 025



Bockhorn

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die

Landtagswahl

02.02.2003

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	---------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Bockhorn (Ortsteil)
- Bockhornerfeld
- Bredehorn
- Grabstede
- Osterforde
- Steinhausen

	15	Ergebnisse Briefwahlbez.
	16	Muster des Stimmzettels
	17	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

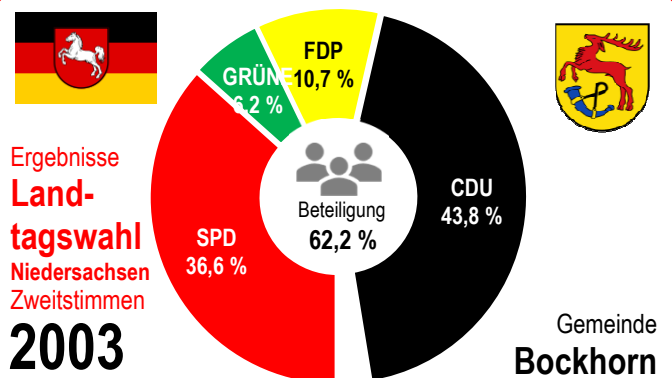
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



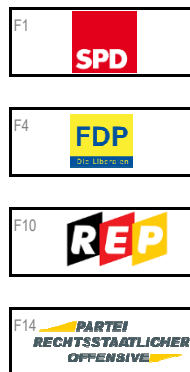
Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge
Landtagswahlkreis 98
Erststimme

	Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
D1	SPD	Alfred Müller	1958	Diplom-Rechtspfleger
D2	CDU	Wolfgang Röttger	1953	Gemeindedirektor
D3	GRÜNE	Hans-Joachim Janßen	1960	Diplom-Ingenieur
D4	FDP	Hayo Sieckmann	1959	Hausmann
D5	Einzelbewerb.	Jörg Kruse	1968	Diplom-Informatiker

Landeswahlvorschläge
Niedersachsen
Zweitstimme

Partei	Langbezeichnung	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F1
CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	F2
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	F3
FDP	Freie Demokratische Partei	F4
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	F5
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	F9
REP	DIE REPUBLIKANER	F10
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei	F12
PBC	Partei Bibeltreuer Christen	F13
PRO	Partei Rechtsstaatlicher Offensive	F14

gewählt über
Landesliste**Kreiswahlvorschläge**im Wahlkreis
direkt gewählt**Landeswahlvorschläge****Zusammenstellung:**
Rudolf Perkams

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und
Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO);
Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 155 Sitze:
zunächst 100 Sitze Direktwahl von Personen
(Erststimme in den 100 Wahlkreisen);
55 Sitze über Landeswahlvorschläge
(Verhältnisswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 28 weitere Sitze
aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:
somit insgesamt 183 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren
(d' Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 98 (von 100):



Der Wahlkreis 98 setzte sich zusammen aus dem
Landkreis Friesland: Varel, Bockhorn, Zetel
Landkr. Ammerland: Rastede
Lkr. Wesermarsch: Jade, Ovelgönne

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Bockhorn:
mit 10 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen
mit Hauptwohnung gemeldet bzw.
ständiger Aufenthalt;
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren
Wohnungen der Mittelpunkt der Lebens-
beziehungen in einem mit Nebenwohnung
gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Land-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.bockhorn.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

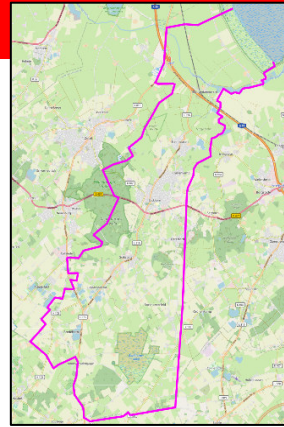
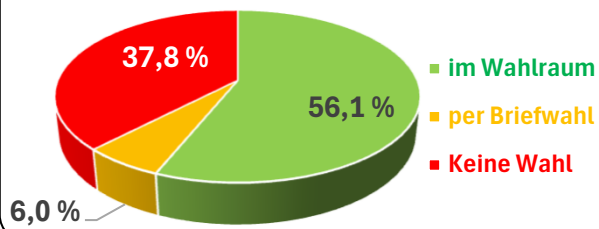
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Bockhorn



Wetter

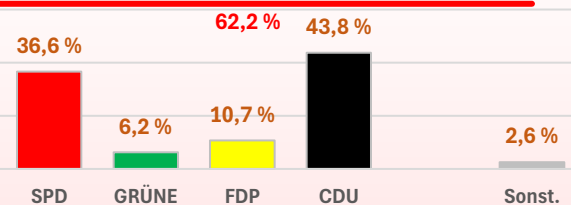
mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

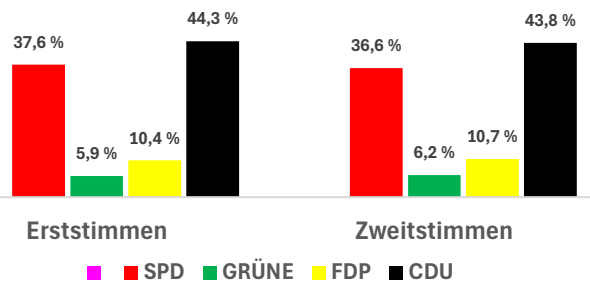
Bewölkung: heiter

	Bockhorn zusammen		insgesamt			
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum		Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe	
Wählerverzeichnis						
Wahlberechtigte P.	6 615	↵	6 172 ↵		443 ↵	
Stimmfähige Personen	4 114	62,19 %	3 714 60,17 %		400 90,29 %	
Erststimmen						
gült. Erststimmen	153		139 3,74 %		14 3,50 %	
Ungültige Erststimmen	3 961	↵	3 575 ↵		386 ↵	
B1 SPD Müller	1 488	37,57 %	1 359 38,01 %		129 33,42 %	
B2 CDU Röttger	1 753	44,26 %	1 577 44,11 %		176 45,60 %	
B3 GRÜNE Janßen	235	5,93 %	195 5,45 %		40 10,36 %	
B4 FDP Sieckmann	411	10,38 %	378 10,57 %		33 8,55 %	
B5 Einzelbewerb. Kruse	74	1,87 %	66 1,85 %		8 2,07 %	

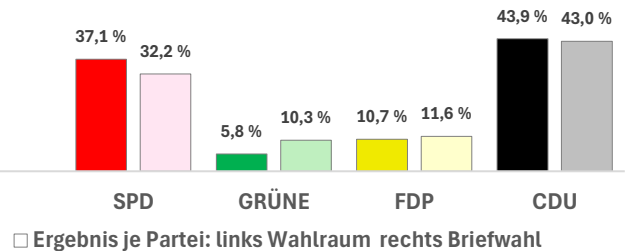
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Bockhorn



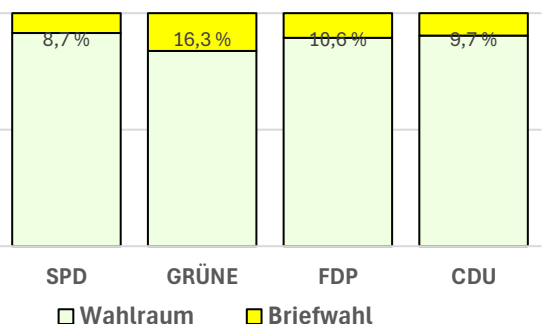
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Bockhorn



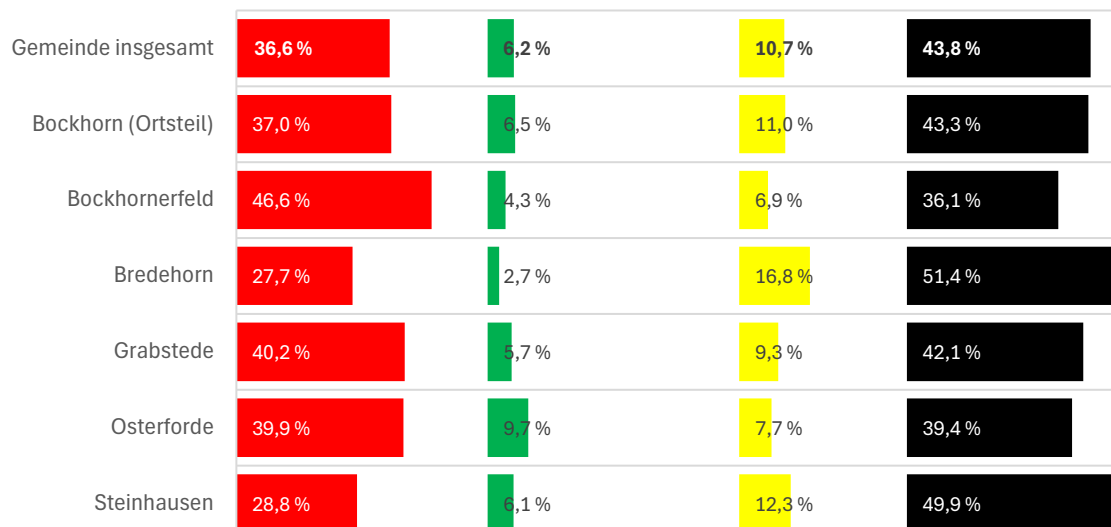
Herkunft Zweitstimmen Bockhorn



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Bockhorn



Bockhorn: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



■ SPD

■ GRÜNE

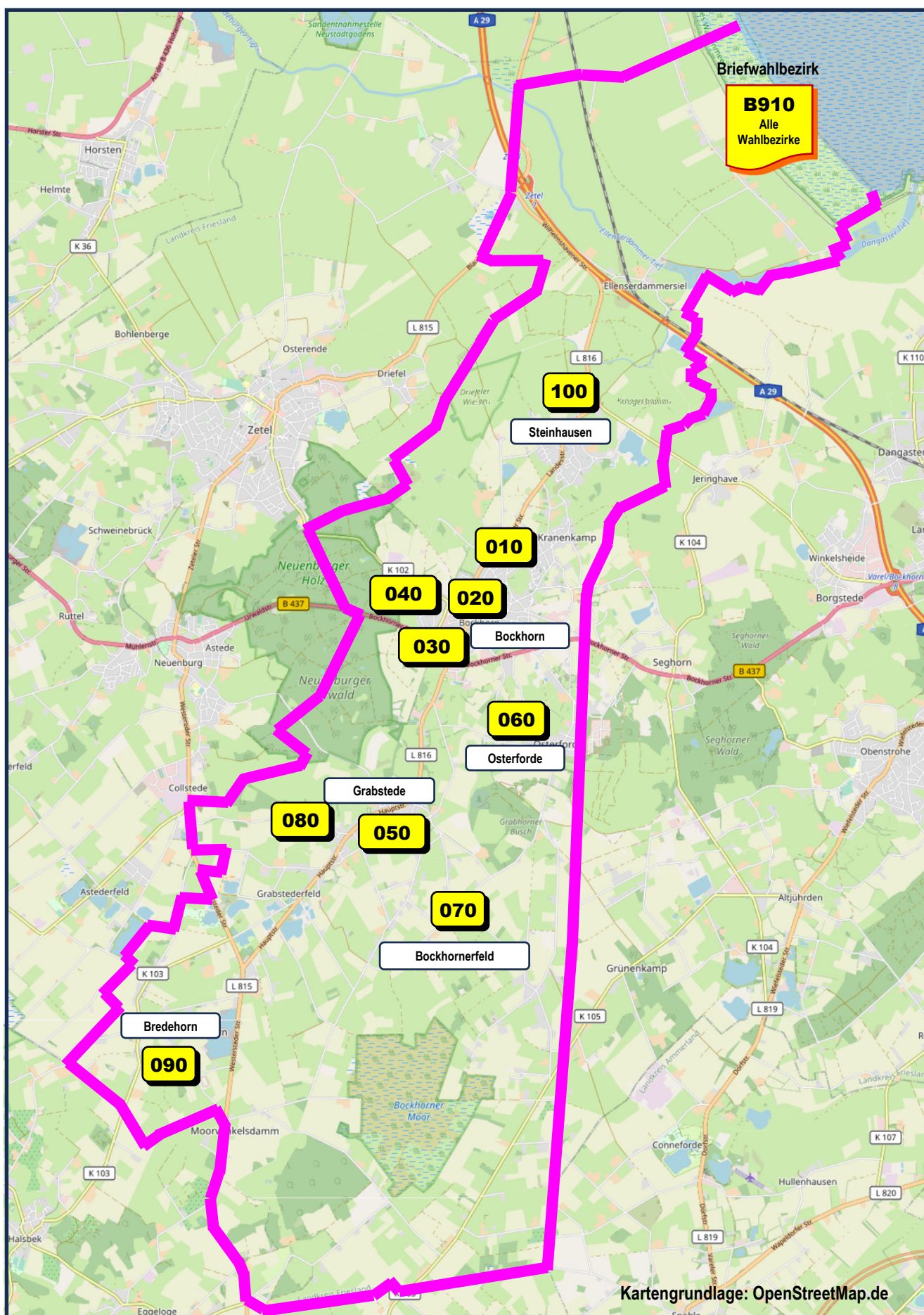
■ FDP

■ CDU

Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

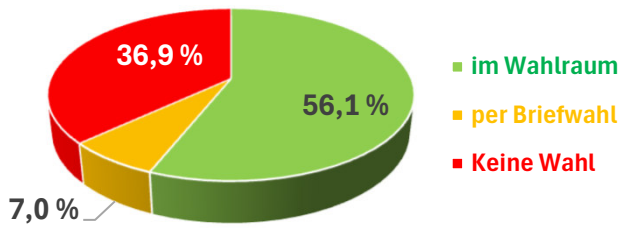
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	
Gemeinde insgesamt			36,6 %		6,2 %		10,7 %		43,8 %		
Bockhorn (Ortsteil)			Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.						43,3 %		
Bockhornerfeld									36,1 %		
Breddehorn									51,4 %		
Grabstede			40,2 %		5,7 %		9,3 %		42,1 %		
Osterforde			39,9 %		9,7 %		7,7 %		39,4 %		
Steinhausen			28,8 %		6,1 %		12,3 %		49,9 %		



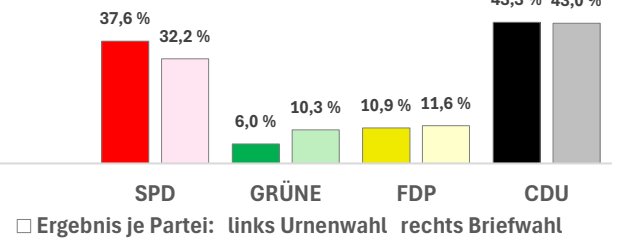


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Bockhorn (Ortsteil)

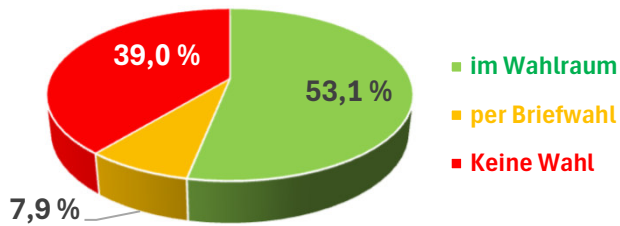


Zweitstimmen Bockhorn (Ortsteil)

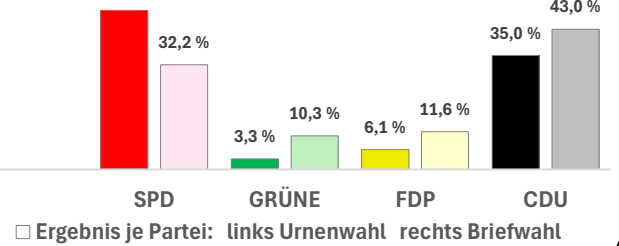


Wahlbezirke	Ortsteil		10		20		30		40	
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	8,80 %-Anteil Br.-bez. 910	Ergebnis im Wahlraum	20,32 %-Anteil Br.-bez. 910	Ergebnis im Wahlraum	10,38 %-Anteil Br.-bez. 910	Ergebnis im Wahlraum	19,41 %-Anteil Br.-bez. 910
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	3 360	↩	872	↩	39	↩	668	↩	90	↩
Stimmfähige Personen	2 120	63,09 %	523	59,98 %	35	90,29 %	392	58,68 %	81	90,29 %
Erststimmen										
gült. Erststimmen	77		26	4,97 %	1	3,50 %	13	3,32 %	3	3,50 %
ültige Erststimmen	2 042	↩	497	↩	34	↩	379	↩	78	↩
D1 SPD Müller	769	37,65 %	186	37,42 %	11	33,42 %	143	37,73 %	26	33,42 %
D2 CDU Röttger	895	43,81 %	219	44,06 %	15	45,60 %	158	41,69 %	36	45,60 %
D3 GRÜNE Janßen	130	6,34 %	25	5,03 %	4	10,36 %	26	6,86 %	8	10,36 %
D4 FDP Sieckmann	206	10,11 %	55	11,07 %	3	8,55 %	47	12,40 %	7	8,55 %
D5 Einzelbewerb. Kruse	43	2,09 %	12	2,41 %	1	2,07 %	5	1,32 %	2	2,07 %

Wahlbeteiligung Bockhornerfeld

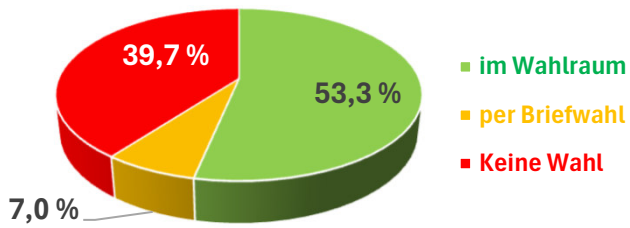


Zweitstimmen Bockhornerfeld

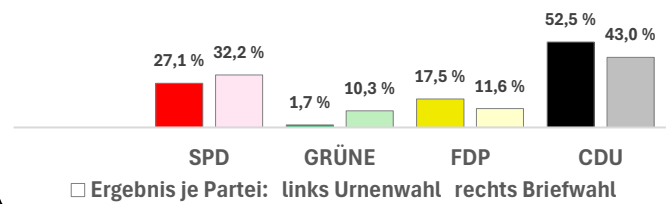


Wahlbezirk	Ortsteil		70							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und		Ergebnis im	7,22 %-Anteil						
	Briefwahl		Wahlraum	Br.-bez. 910						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	367	↩	335	↩	32	↩				
Stimmfähige Personen	224	61,01 %	195	58,21 %	29	90,29 %				
Erststimmen										
gült. Erststimmen	10		9	4,62 %	1	3,50 %				
ungült. Erststimmen	214	↩	186	↩	28	↩				
D1 SPD Müller	107	50,18 %	98	52,69 %	9	33,42 %				
D2 CDU Röttger	74	34,46 %	61	32,80 %	13	45,60 %				
D3 GRÜNE Janßen	12	5,56 %	9	4,84 %	3	10,36 %				
D4 FDP Sieckmann	17	8,13 %	15	8,06 %	2	8,55 %				
D5 Einzelbewerb. Kruse	4	1,67 %	3	1,61 %	1	2,07 %				
Zweitstimmen										
gült. Zweitstimmen	16		15	7,69 %	1	3,00 %				
ungült. Zweitstimmen	208	↩	180	↩	28	↩				
F1 SPD	97	46,64 %	88	48,89 %	9	32,22 %				
F2 CDU	75	36,08 %	63	35,00 %	12	43,04 %				
F3 GRÜNE	9	4,27 %	6	3,33 %	3	10,31 %				
F4 FDP	14	6,85 %	11	6,11 %	3	11,60 %				
F5 PDS	3	1,51 %	3	1,67 %	0	0,00 %				
F6 GRAUE	2	1,07 %	2	1,11 %	0	0,00 %				
F7 REP	6	2,95 %	6	3,33 %	0	0,00 %				
F8 ödp	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F9 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F10 PRO	1	0,58 %	1	0,56 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Bredehorn

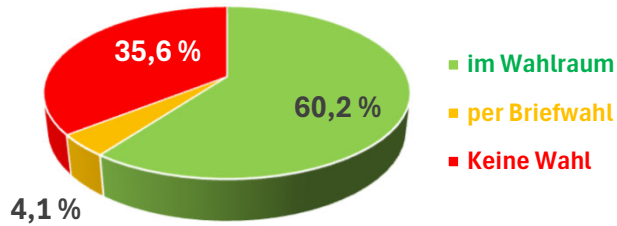


Zweitstimmen Bredehorn

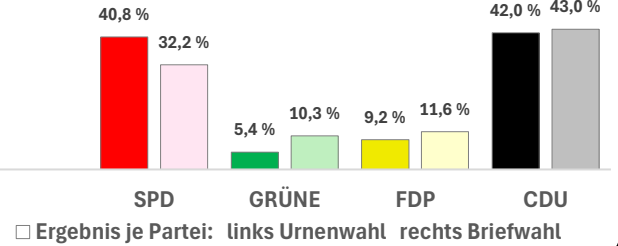


Wahlbezirke	Ortsteil		90							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	6,09 %-Anteil Br.-bez. 910						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	349	↔	322	↔	27	↔				
Stimmfähige Personen	210	60,28 %	186	57,76 %	24	90,29 %				
Erststimmen										
gült. Erststimmen	8		7	3,76 %	1	3,50 %				
ültige Erststimmen	203	↔	179	↔	24	↔				
D1 SPD Müller	53	26,10 %	45	25,14 %	8	33,42 %				
D2 CDU Röttger	116	57,14 %	105	58,66 %	11	45,60 %				
D3 GRÜNE Janßen	7	3,67 %	5	2,79 %	2	10,36 %				
D4 FDP Sieckmann	26	12,84 %	24	13,41 %	2	8,55 %				
D5 Einzelbewerb. Kruse		0,24 %	0	0,00 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Grabstede

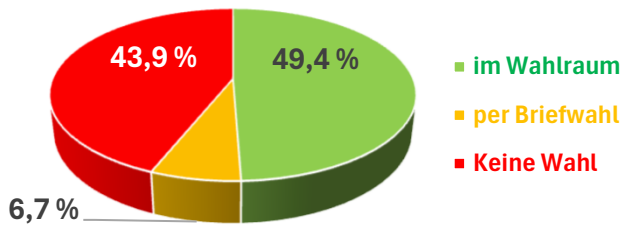


Zweitstimmen Grabstede

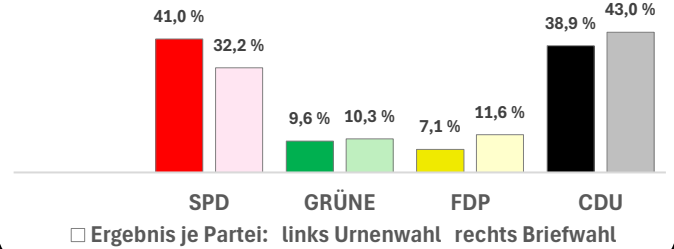


Wahlbezirke	Ortsteil		50				80							
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl		Urnenwahl		Briefwahl					
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		4,06 %-Anteil Br.-bez. 910		Ergebnis im Wahlraum		7,22 %-Anteil Br.-bez. 910					
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)														
A	Vahlberechtigte P.	1 088	↩	517	↩	18	↩	521	↩	32	↩			
B	ählende Personen	700	64,35 %	326	63,06 %	16	90,29 %	329	63,15 %	29	90,29 %			
Erststimmen														
C	gült. Erststimmen	14		3	0,92 %	1	3,50 %	9	2,74 %	1	3,50 %			
D	ültige Erststimmen	687	↩	323	↩	16	↩	320	↩	28	↩			
D1	SPD Müller	273	39,70 %	151	46,75 %	5	33,42 %	107	33,44 %	9	33,42 %			
D2	CDU Röttger	292	42,51 %	127	39,32 %	7	45,60 %	145	45,31 %	13	45,60 %			
D3	GRÜNE Janßen	33	4,74 %	17	5,26 %	2	10,36 %	11	3,44 %	3	10,36 %			
D4	FDP Sieckmann	80	11,61 %	22	6,81 %	1	8,55 %	54	16,88 %	2	8,55 %			
D5	Einzelbewerb. Kruse	10	1,44 %	6	1,86 %	0	0,00 %	3	0,94 %	1	2,07 %			
Zweitstimmen														
E	ng. Zweitstimmen	23		4	1,23 %	0	3,00 %	18	5,47 %	1	3,00 %			
F	ült. Zweitstimmen	677	↩	322	↩	16	↩	311	↩	28	↩			
F1	SPD	272	40,21 %	150	46,58 %	5	32,22 %	108	34,73 %	9	32,22 %			
F2	CDU	285	42,09 %	112	34,78 %	7	43,04 %	154	49,52 %	12	43,04 %			
F3	GRÜNE	39	5,69 %	22	6,83 %	2	10,31 %	12	3,86 %	3	10,31 %			
F4	FDP	63	9,32 %	32	9,94 %	2	11,60 %	26	8,36 %	3	11,60 %			
F5	PDS	2	0,33 %	2	0,62 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9	GRAUE	5	0,79 %	1	0,31 %	0	0,00 %	4	1,29 %	0	0,00 %			
F10	REP	6	0,92 %	2	0,62 %	0	0,00 %	4	1,29 %	0	0,00 %			
F12	ödp	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F13	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F14	PRO	4	0,64 %	1	0,31 %	0	0,00 %	3	0,96 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Osterforde

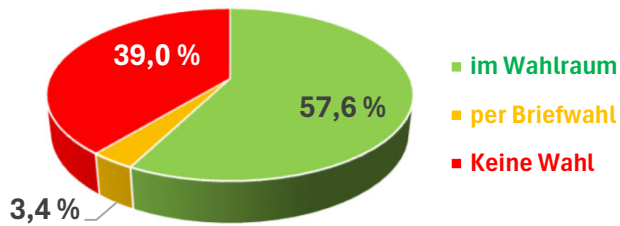


Zweitstimmen Osterforde

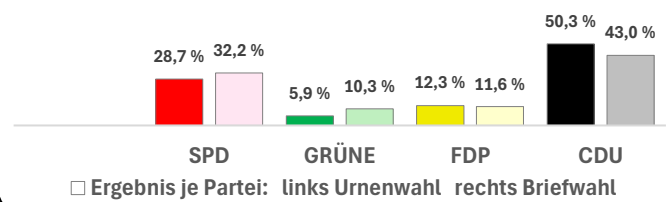


Wahlbezirke	Ortsteil		60									
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl								
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	8,58 %-Anteil Br.-bez. 910								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
A Wahlberechtigte P.	512	↩	474	↩	38	↩						
B Stimmfähige Personen	287	56,12 %	253	53,38 %	34	90,29 %						
Erststimmen												
C gült. Erststimmen	21		20	7,91 %	1	3,50 %						
D ungült. Erststimmen	266	↩	233	↩	33	↩						
D1 SPD Müller	112	42,11 %	101	43,35 %	11	33,42 %						
D2 CDU Röttger	100	37,61 %	85	36,48 %	15	45,60 %						
D3 GRÜNE Janßen	22	8,43 %	19	8,15 %	3	10,36 %						
D4 FDP Sieckmann	26	9,71 %	23	9,87 %	3	8,55 %						
D5 Einzelbewerb. Kruse	6	2,14 %	5	2,15 %	1	2,07 %						
Zweitstimmen												
E gült. Zweitstimmen	15		14	5,53 %	1	3,00 %						
F ungült. Zweitstimmen	272	↩	239	↩	33	↩						
F1 SPD	109	39,93 %	98	41,00 %	11	32,22 %						
F2 CDU	107	39,42 %	93	38,91 %	14	43,04 %						
F3 GRÜNE	26	9,71 %	23	9,62 %	3	10,31 %						
F4 FDP	21	7,66 %	17	7,11 %	4	11,60 %						
F5 PDS	3	1,16 %	3	1,26 %	0	0,00 %						
F6 GRAUE	0	0,09 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
F7 REP	2	0,80 %	2	0,84 %	0	0,00 %						
F8 ödp	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
F9 PBC	1	0,37 %	1	0,42 %	0	0,00 %						
F10 PRO	2	0,83 %	2	0,84 %	0	0,00 %						

Wahlbeteiligung Steinhausen



Zweitstimmen Steinhausen



Wahlbezirke	Ortsteil		100									
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		7,90 %-Anteil Br.-bez. 910							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
Wahlberechtigte P.	939	↔	904	↔	35	↔						
Stimmfähige Personen	573	60,98 %	541	59,85 %	32	90,29 %						
Erststimmen												
gült. Erststimmen	23		22	4,07 %	1	3,50 %						
ungült. Erststimmen	549	↔	519	↔	30	↔						
D1 SPD Müller	174	31,70 %	164	31,60 %	10	33,42 %						
D2 CDU Röttger	277	50,39 %	263	50,67 %	14	45,60 %						
D3 GRÜNE Janßen	31	5,67 %	28	5,39 %	3	10,36 %						
D4 FDP Sieckmann	56	10,12 %	53	10,21 %	3	8,55 %						
D5 Einzelbewerb. Kruse	12	2,12 %	11	2,12 %	1	2,07 %						
									</			

Landtagswahl am 02.02.2003 in Bockhorn	Briefwahlbezirk 910
---	----------------------------

Landtagswahl am 02.02.2003 in Bockhorn	Briefwahlbezirk 910
---	----------------------------

[illegible]

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte den Stimmzettel in eine Schablone legen konnten, wurde die rechte obere Ecke millimetergenau abgeschnitten. Die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel wurden in einem festgelegten Abstand gedruckt.

**Es konnte für 2003 kein
Abdruck eines Stimmzettels
für den Wahlkreis 98
in den Medien
entdeckt werden.**

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landtagswahl 2003

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
10 Hauptschule Bockhorn	Hilgenholter Str. 26	Bockhorn
20 Hauptschule Bockhorn	Hilgenholter Str. 26	Bockhorn
30 Hauptschule Bockhorn	Hilgenholter Str. 26	Bockhorn
40 Hauptschule Bockhorn	Hilgenholter Str. 26	Bockhorn
50 Grundschule Grabstede	Achterlandsweg 4	Grabstede
60 Dorfgemeinschaftsh. O.	Grabhorner Weg 38 A	Osterforde
70 Dorfgemeinschaftsh. B.	Dorfstr. 13 A	Bockhornerfeld
80 Grundschule Grabstede	Achterlandsweg 4	Grabstede
90 Gastwirts. Stiener Kroog	Kreisstr. 18	Breddehorn
100 Grundschule Steinhausen	Hohle Straße 18	Steinhausen